

Emanuel Geibel (1815-1884)

'Durch Erd' und Himmel leise'

Durch Erd' und Himmel leise

Hinflutet eine Weise

Wie sanftes Harfenwehn,

Die jedem Dinge kündet,

5 Wozu es ward gegründet,

Woran es soll vergehn.

Sie spricht zum Adler: Dringe

Zur Sonne, bis die Schwinge

10 Dir trifft ein Wetterschlag!

Spricht zu den Wolken: Regnet,

Und wenn die Flur gesegnet,

Zerrinnt am goldnen Tag!

15 Sie spricht zum Schwan: Durchwalle

Die Flut und dann mit Schalle

Ein selig Grab erwirb!

Sie spricht zur Feuernelke:

In Duft glüh auf und welke!

20 Zum Weibe: Lieb' und stirb!

(81 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/gedichte/chap169.html>